



# *Herzlich willkommen!*

*Informationsanlass der  
Ausgleichskasse / IV-Stelle Schwyz  
für Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber*

*November 2009*

# Ein Überblick

1. Begrüssung und Einleitung
2. Soziale Sicherheit als wichtige Infrastruktur für KMU
3. Abrechnung der AHV-Beiträge
4. Testarbeitsplätze
5. Familienzulagen
6. Pensionierungsvorbereitungskurse
7. Ausblick auf das Jahr 2010
8. Gedankenaustausch
9. Apéro

# ***Soziale Sicherheit als wichtige Infrastruktur für die KMU***

Andreas Dummermuth  
Geschäftsleiter

# ***Jedes KMU braucht eine gute Infrastruktur***

... zum Beispiel:

- Verkehr
- Bildung
- Gesundheitsversorgung
- Sozialversicherungen

# Schwyzer Kompetenzzentrum für Sozialversicherungen

- Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV)
- Invalidenversicherung (IV)
- Ergänzungsleistungen (EL)
- Erwerbersatzordnung für Dienstleistende und bei Mutterschaft (EO/MSE)
- Familienzulagen (FAK/FLG)
  
- Krankenversicherung (KVG): Obligatoriumskontrolle und Prämienverbilligung
- Arbeitslosenversicherung (ALV): Beitragsbezug
- Unfallversicherung (UVG): Obligatoriumskontrolle
- Berufliche Vorsorge (BVG): Obligatoriumskontrolle

# ***Funktionelle Betriebsorganisation***

## **Drei Produktionslinien**

- Abteilung Beiträge: Beiträge, Familienzulagen (AL Raymond Frey)
- Abteilung Leistungen: Geldleistungen AHV/IV/EO/MSE/EL/IPV (AL Othmar Mettler)
- Abteilung IV: Invalidenversicherung (AL Arthur Steiner)

## **Eine Supportlinie**

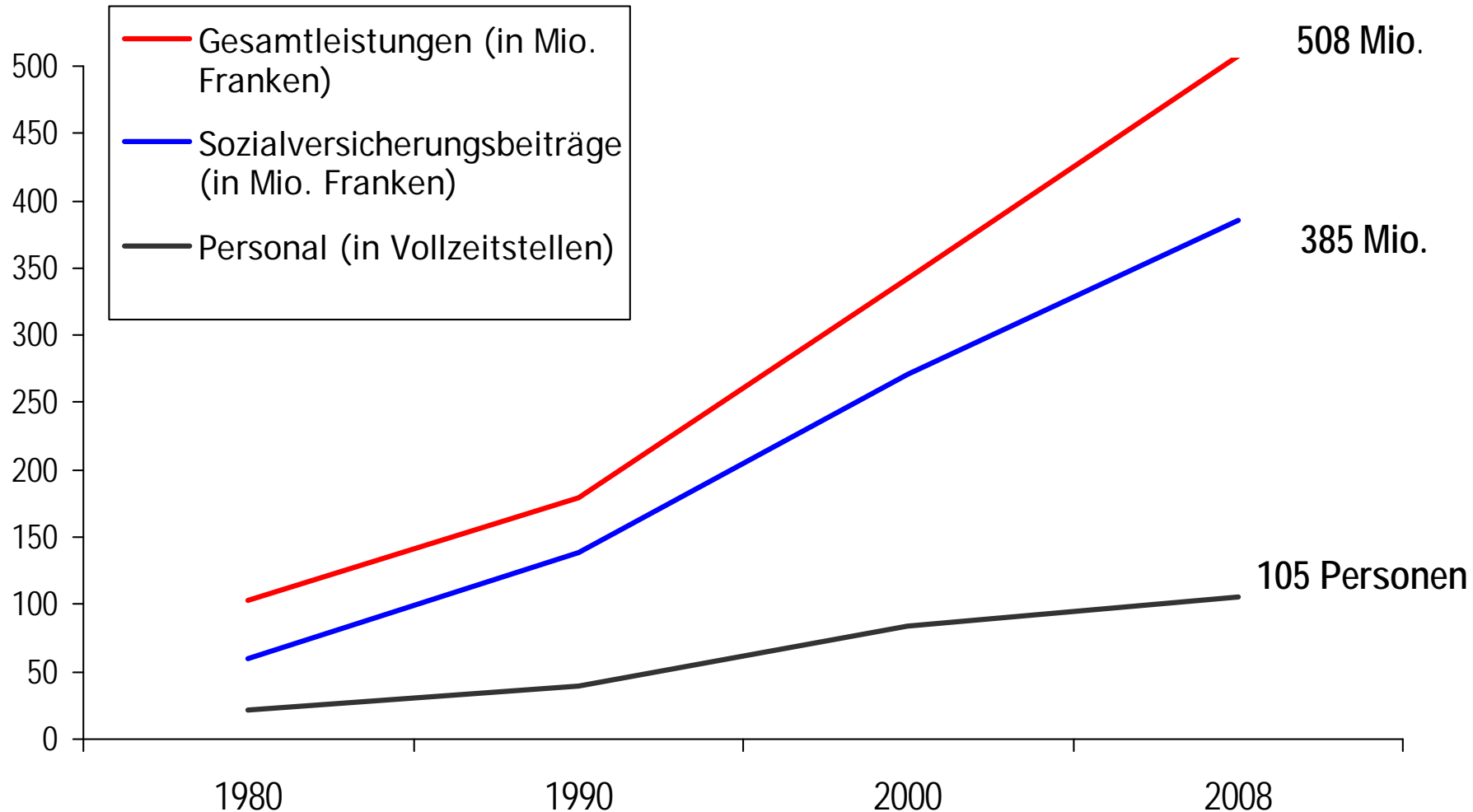
- Abteilung Zentrale Dienste: Personal, Rechtsdienst, Infrastruktur, Informatik (AL Dr. Richard Schleiss)

## **Eine Führungslinie**

- Geschäftsleitung (GL Andreas Dummermuth)

# Leistungen – Beiträge – Personal

## Entwicklung 1980 - 2008



## *Drei Informationsquellen für KMU*

1. Neu gestalteter Internetauftritt [www.aksz.ch](http://www.aksz.ch):  
Ansprechender, vielseitiger, interaktiver
2. Immer aktuelle Merkblätter: mehr als ein Versprechen
3. Unsere Fachleute sind für Sie direkt erreichbar

**Danke an 22'608 Partner!**



**Einnahmen**

385 Mio.  
Franken  
100%

**Betreibungen**

3.6 Mio. Fr.  
0.93%

**Abschreibungen**

1.6 Mio. Fr.  
0.41%

# ***Abrechnung der AHV-Beiträge leicht gemacht***

Raymond Frey  
Abteilungsleiter Beiträge



## Beitragssätze pro 2010

**Beitragssätze für 2010 bleiben gleich wie 2009:**

- AHV/IV/EO	10.1 %
- Arbeitslosenversicherung (ALV)	2.0 % (bis CHF 126'000)
- Familienausgleichskasse (FAK)	1.6 %
- Verwaltungskosten	1.2 – 3.0 % (auf den Beiträgen)

# Änderungen 2010

- Kulturschaffende - Wegfall des Freibetrages von 2'200 Franken → ab 1. Januar 2010 Gleichbehandlung mit Hausdienstpersonal
- Ablösung Richtlinien zur Koordination der Sozialversicherungssysteme der Schweiz und der EU → Entsendung maximal nur noch 2 Jahre möglich
- Neuregelung der Verwaltungskosten
- Rückvergütung CO<sub>2</sub>-Abgabe

## Rückvergütung CO<sub>2</sub>-Abgabe

- Seit 2008 Erhebung der CO<sub>2</sub>-Abgabe durch die Oberzolldirektion
- Vorzeitige Rückvergütung von 860 Mio. Franken im Zusammenhang mit 3. Konjunkturpaket
- Rückvergütung an die Bevölkerung via Krankenkasse
- Rückvergütung an die Wirtschaft via Ausgleichskasse
- Basis für die Rückvergütung: Lohnsumme 2008
- Erstmalige Auszahlung durch die Ausgleichskasse im 2. Quartal 2010

# ***Jahresschlussunterlagen***

- **Versand 5. Dezember 2009**
- **Einreichung bis 10. Januar 2010**
- Broschüre mit Anleitung und Informationen
- 13-stellige Versicherungsnummer verwenden
- Elektronische Einreichung via PartnerWeb (ELM) möglich
- Meldung neuer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Ansprechperson auf der letzten Seite der Broschüre aufgeführt

## *Firmenkundenbefragung*

- Kundenwünsche erfahren
- Verbesserungsmöglichkeiten ausfindig machen
- Optimierung der Prozesse
- Versand: 11. November 2009
- Ausfüllen auf Papier oder elektronisch
- Vertraulich, Auswertung durch Transferplus GmbH
- Bei Fragen: Raymond Frey ([raymond.frey@aksz.ch](mailto:raymond.frey@aksz.ch))

***Mit Testarbeitsplätzen  
Chancen geben und Chancen nutzen***

Hubert Scherwey  
Teamleiter IV-Arbeitsvermittlung

## *Ziel und Zweck der Testarbeitsplätze*

- Aufbau, Steigerung und Einschätzung der Leistungsfähigkeit
- Gewöhnung an den Arbeitsprozess im ersten Arbeitsmarkt
- Förderung der Selbst- und Sozialkompetenzen
- Referenz aus der Praxis für die berufliche Anschlusslösung



# Das Dienstleistungsangebot der IV-Stelle Schwyz

- Entschädigung pro Einsatztag und -person mit 70 Franken
- Eingliederungsplan regelt den Einsatz zwischen den Akteuren (Firma und betroffene Person)
- Unterstützung bei der Platzierung und während des Einsatzes
- Begleitung und Ansprechperson während des Einsatzes durch Fachperson IV-Stelle
- Ein Einsatz dauert normalerweise zwischen 3 bis 6 Monate
- Stellt Leistungsvereinbarung und standardisiertes Berichtsformular zur Verfügung

**WICHTIG:** Während des Einsatzes wird der betroffenen Person ein IV-Taggeld entrichtet – somit wird der Arbeitgeber nicht lohnpflichtig.

## *Die Erwartungen an die Firma*

- Stellt den Testarbeitsplatz zur Verfügung
- Leitet die betroffene Person an, begleitet und unterstützt sie
- Bewertet die Leistung der betroffenen Person und fördert sie während des Einsatzes
- Hält in einem standardisierten Bericht das Ergebnis fest

## Zielgruppe

- Personen mit gesundheitlichen Handicaps, bei denen Potenzial für berufliche Eingliederung besteht

## Zwischenbilanz im Kanton Schwyz

- 26 Unternehmen stellen Testarbeitsplätze zur Verfügung
- 10 Personen sind im Moment aktiv im Einsatz
- 12 Personen haben den Einsatz mit folgendem Ergebnis abgeschlossen:
  - 3 Personen haben ihre Leistungsfähigkeit eruiert und sind auf Stellensuche
  - 1 Person hat den Einsatz abgebrochen
  - 4 Personen haben eine Stelle gefunden
  - 3 Personen wurden von den Testbetrieben übernommen
  - 1 Person hat sich von der IV abgemeldet

***Familienzulagen:  
Alles neu – alles besser?***

Raymond Frey  
Abteilungsleiter Beiträge

## ***Ansätze und Bezügerkreis***

### **Welche Leistungen werden bezahlt?**

- Kinderzulagen 200 Fr. / Monat
- Ausbildungszulage 250 Fr. / Monat
- Geburtszulage 1'000 Fr.

### **Für wen werden Leistungen bezahlt?**

- Eigene oder adoptierte Kinder
- Stiefkinder, wenn sie überwiegend im Haushalt des Stiefelternteils wohnen
- Pflegekinder, die unentgeltlich aufgenommen wurden
- Kinder, für deren Unterhalt Geschwister oder Grosseltern aufkommen

# Welcher Elternteil hat Anspruch auf die Zulagen?

- Für jedes Kind darf nur eine Zulage bezogen werden
- Bei mehreren Anspruchsberechtigten gilt folgende Reihenfolge:
  1. Wer erwerbstätig ist
  2. Wer die elterliche Sorge inne hat
  3. Wer überwiegend mit dem Kind zusammenlebt
  4. Wer im Wohnkanton des Kindes arbeitet
  5. Wer das höhere AHV-pflichtige Einkommen erzielt
- unklare Fälle direkt an Ausgleichskasse Schwyz senden

## ***Wann besteht Anspruch auf Differenzzahlung?***

Anspruch auf eine Differenzzahlung besteht, wenn die zweitanspruchsberechtigte Person in einem Kanton arbeitet, in dem die Zulage höher ist als im Kanton mit dem Hauptanspruch.

Typisch: Ein Ehepartner arbeitet in ZG → ZG muss Differenz zu SZ auszahlen.

Da SZ Minimalzulagen auszahlt, richtet die Familienausgleichskasse Schwyz in der Regel keine Differenzzulagen aus.

# **Familienzulagen für Kinder im Ausland**

**Zulagen für Kinder  
im Ausland werden  
nur ausgerichtet,  
wenn ein  
Staatsvertrag dies  
vorsieht**



Staatsangehörige von EU-  
und EFTA-Staaten  
erhalten Kinder- und  
Ausbildungszulagen für  
Kinder, die in einem EU-  
oder EFTA-Staat wohnen

Spezialität:  
Staatsangehörige  
dieser Länder  
erhalten auch  
Zulagen für Kinder,  
die nicht in der  
Schweiz wohnen



- Bosnien-Herzegowina
- Kosovo
- Montenegro
- Serbien
- Slowenien

# Besonderheiten für Arbeitnehmende

- Zulagenanspruch ist an Lohnanspruch gekoppelt
- Ausnahmen:
  - Bei Krankheit, Unfall und Tod bleibt der Anspruch für den laufenden und drei weitere Monate bestehen
  - Bei Mutterschaftsurlaub jedoch längstens während 16 Wochen
- Teilzeittätigkeit:
  - Es besteht ein voller Anspruch bei einem Monatslohn von mindestens 570 Franken
  - Beschäftigungen bei mehreren Arbeitgebern werden zusammengezählt, der Anspruch besteht bei dem Arbeitgeber, der den höchsten Lohn ausrichtet
  - Bei Arbeitnehmern mit gleichzeitigem Anspruch auf FLG (Landwirte) geht der Anspruch auf FAK Zulagen vor



## *Aufgaben des Arbeitgebers*

- Anmeldung zum Bezug von Zulagen einreichen
- Ausrichtung der Zulagen mit dem Lohn
- Meldepflicht bei Änderungen der persönlichen, finanziellen oder beruflichen Verhältnisse

## *Ausblick*

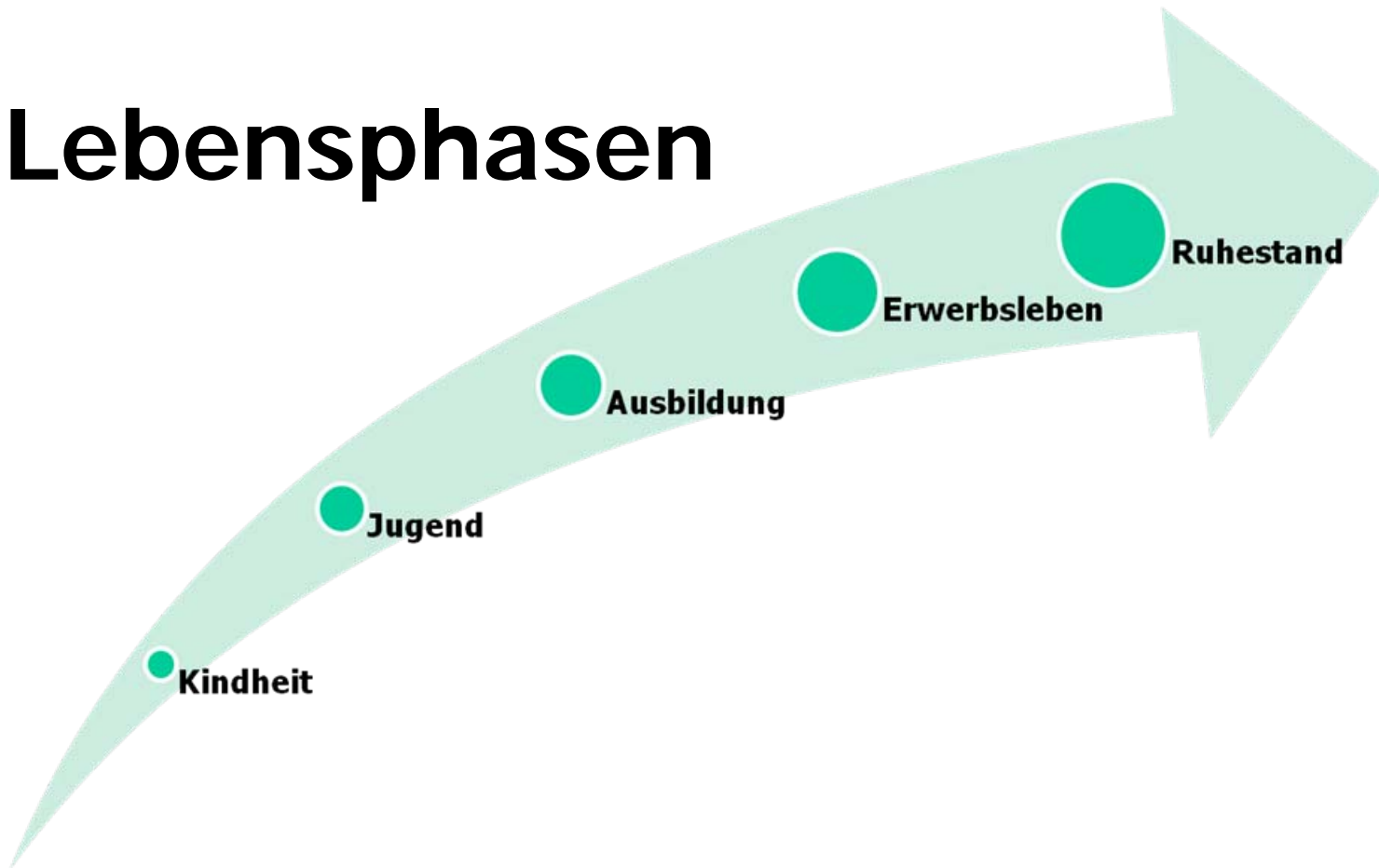
- Familienzulagen-Register zur Vermeidung von Doppelbezügen ab 2011
- Familienzulagen für Selbständigerwerbende auf Bundesebene? Motion Hugo Fasel wurde im Nationalrat beraten

# ***Pensionierungsvorbereitungskurse: Bedarf der KMU?***

Othmar Mettler  
Abteilungsleiter Leistungen

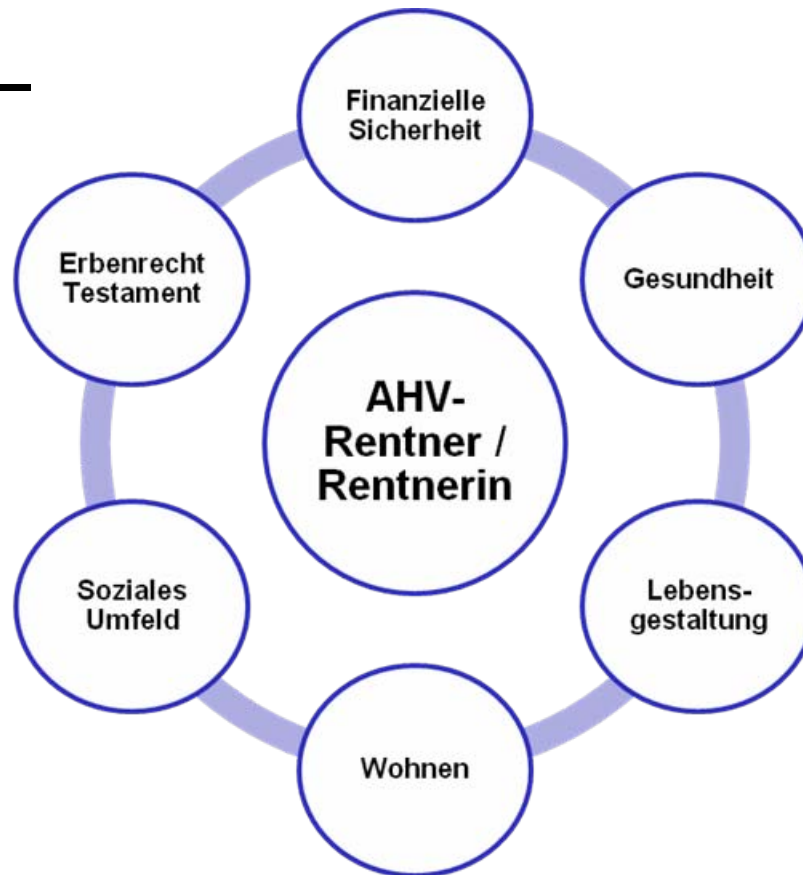
# *Pensionierungsvorbereitungskurs*

## Lebensphasen



# Pensionierungsvorbereitungskurs

**Pensioniert –  
was nun?**



## *Pensionierungsvorbereitungskurs*

- Werden Sie oder einzelne Ihrer Mitarbeitenden in absehbarer Zeit pensioniert?
- Die Ausgleichskasse Schwyz bietet zusammen mit der Pro Senectute des Kantons Schwyz Pensionsvorbereitungskurse an.
- Teilen Sie uns Ihr Interesse mit!



# ***Ausblick auf das Jahr 2010***

Andreas Dummermuth  
Geschäftsleiter

# Baustellen der Sozialversicherungen

- IV-Zusatzfinanzierung
- 6. IV-Revision
- 11. AHV-Revision
- VO 883/2004
- Familienzulagen an SE auf nationaler Ebene
- Rückvergütung CO<sub>2</sub>-Abgabe
- AVIG-Revision / Erhöhung Beitragssatz
- Pflegefinanzierung
- Registerharmonisierung UPI und UID
- UVG-Revision
- KVG-Revision

## ***Neuordnung der Pflegefinanzierung***

- Regelt die Aufteilung der Pflegekosten und deren Übernahme durch die Krankenversicherung, die Versicherten und die Kantone
- Die Änderungen betreffen die Krankenversicherung, die AHV und die Ergänzungsleistungen
- AHV: Einführung der Hilflosenentschädigung leichten Grades für Personen im eigenen Haushalt
- EL: Erhöhung der Vermögensfreigrenzen
- In Kraft: 1. Juli 2010

# IV-Zusatzfinanzierung

Erhöhung der Mehrwertsteuer ab 2011 bis 2017:

- von 7,6 auf 8,0 %
- von 2,4 auf 2,5 %
- von 3,6 auf 3,8 %

Übernahme der Schuldzinsen der IV durch den Bund  
Eigener IV-Fonds mit Startkapital von 5 Mia. CHF

# Registerharmonisierung 1

## Unique Person Identification

- Der Bund startete anfangs 2009 die Harmonisierung aller öffentlichen Personenregister (z.B. Infostar, Zemis)
- Die prioritären Register überschreiben die Daten der untergeordneten Register (z.B. Daten von Infostar gehen den Daten im AHV-Versichertenregister vor)
- Die Ankündigung durch den Bund ist sehr kurzfristig erfolgt. Folge: 100'000e von „falschen“ Ausweisen und Daten
- Beispiel: Die AHV führte Müller-Meier, Heidi. Die neue Schreibweise ist: Müller, Heidi (Allianznamen sind keine amtlichen Namen)



# Registerharmonisierung 2

## Unternehmens-Identifikationsnummer (UID)

- Fast jeder administrative Prozess bedeutet eine spezifische Identifikationsnummer
- UID: nur noch eine Identifikationsnummer für jeden Behördenkontakt - schweizweit
- administrative Abläufe vereinfacht und beschleunigt
- Grundlage: Botschaft des Bundesrates für ein UID-Gesetz

# ALV-Revision



Revisionsvorschläge: Verschiedene Verschärfungen (z.B. Heraufsetzung der Beitragszeiten von 12 auf 18 Monate).

Erhöhung der Beiträge: Der Bundesrat kann die Beiträge von 2,0 auf 2,5% erhöhen und ausserdem zwischen Fr. 126'000.– und Fr. 315'000.– ein Solidaritätsprozent einführen.

Über diese Massnahme wird der Bundesrat im Jahr 2010 entscheiden.

# 11. AHV-Revision

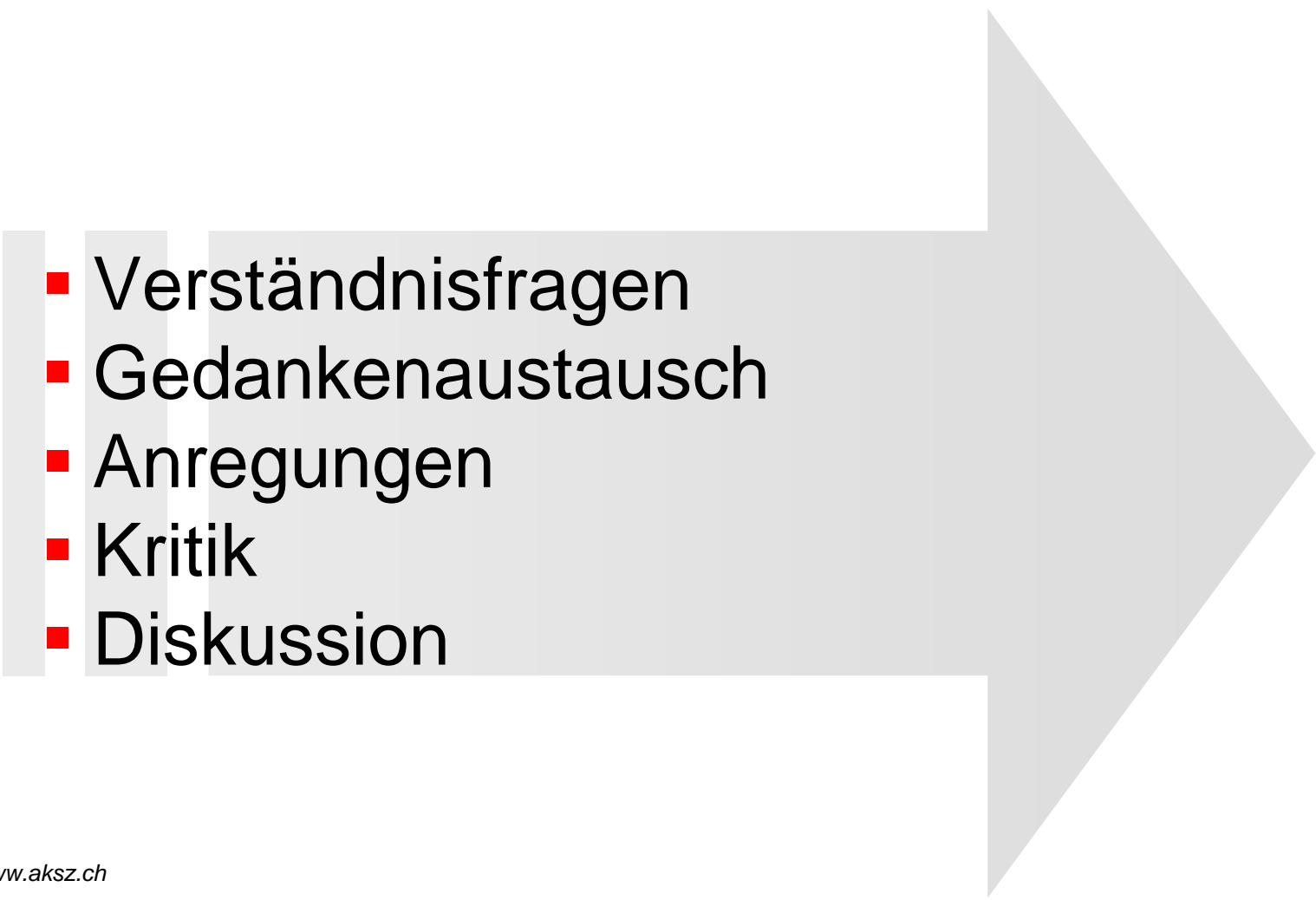
Ursprüngliches Projekt des Bundesrates 2005:

- Botschaft betreffend leistungsseitige Massnahmen (Botschaft 1): Erhöhung des Rentenalters Frauen auf 65
- Erweiterung des flexiblen Rentenalters
- verschiedene technische Massnahmen
  
- Botschaft betreffend Einführung einer Vorruhestandsleistung zwischen 62 und 65 Jahren nach dem Modell der EL (Botschaft 2)



***Bei Fragen: Nehmen Sie Kontakt auf!***

- [www.aksz.ch](http://www.aksz.ch)
- [info@aksz.ch](mailto:info@aksz.ch)
- Zentrale 041 819 04 25
- Ausgleichskasse / IV-Stelle Schwyz  
Postfach 53 - 6431 Schwyz

- 
- Verständnisfragen
  - Gedankenaustausch
  - Anregungen
  - Kritik
  - Diskussion

***Danke für die Zusammenarbeit!***

***Danke für Ihre Aufmerksamkeit!***